



Vorstandsprotokoll 1/98

Datum: Mittwoch, 16. Januar 1998
Ort: Hotel Rössli, Hurden
Beginn: 09.00 Uhr (Mittagspause 12.15 bis 13.45 Uhr)

Teilnehmer:

Co-Präsidium:	Merz Hermann, Spuler Urs
Vorstand:	Meli Viktor, Jürg Schaufelberger Haldi Erich, Schilling Markus Tramaux Sâmi Grob Hans, Müggler Arthur
GPk:	Hermann Merz
Aktuar:	Brenner Felix
Gäste:	Marquart Guido

Entschuldigt: Vorstand: Haymoz Armin

Verteiler: Vorstand
GPk
Aktuar
Brenner Felix

Traktanden:

1. Protokoll 5/97
2. Neuaufnahmen
3. Wirtschaftlichkeitsmodell
4. Politik SVDW

Begrüssung

Hermann begrüsst die anwesenden Mitglieder und wünscht ihnen für das Jahr 1998 alles Gute im Privat- wie auch im Geschäftsbereich.

c:\daten\winword\top100\1997\vor5_97.doc

1



27.01.98

Beschlüsse

1. Protokoll 5/97

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird genehmigt.

2. Neuaufnahmen

Hausenbaur Thomas

Gemäss den eingereichten Unterlagen und den Empfehlungen unseres Mitgliedes Willy Jud von der ZZ sehen wir dieses Mitglied, welches in der Holzbranche aufgewachsen ist, als Herausforderung. Thomas Hausenbaur ist somit einstimmig aufgenommen.

Urs Peyer

Der Vorstand ist der Auffassung, dass die Türen für den Handel weiterhin offen sind. Die Person von Urs Peyer ist nicht unumstritten. Der Aufnahme wird jedoch einstimmig beigestimmt.

3. Wirtschaftlichkeitsmodell

Markus Schilling konnte das fertige Programm vorstellen. Die Umfrage ist im Gange. Die Finanzierung scheint zu gelingen. Es ist vorzusehen, dass die interessierten Mitglieder zu einer Präsentation eingeladen werden, bei der diese erleben können, wie es funktioniert. Im Anschluss an diese Veranstaltung muss das definitive mitmachen abgesegnet werden. Die Organisation und die Durchführung obliegt wie bisher Markus Schilling. Herzlichen Dank für seine Arbeit.

4. Politik SVDW

Die Schnellen fressen die Langsamen

Die jetzigen Strukturen, in der nur Dachdecker zusammengefasst sind, genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Bleibt der SVDW so wie er ist, wird diese Organisationsform, so die Meinung aller Vorstandsmitglieder, von der Bildfläche verschwinden. Die Weichen im Jahre 1998 zu stellen um der führende Verband zu werden, scheint ein ehrgeiziges Ziel. Nach dem Motto: Nicht die Grossen fressen die Kleinen, sondern, die Schnellen die Langsamen, ist unser kleiner Verband auch in der Lage, schnell wichtigen Entscheidungen zu fällen.

c:\daten\winword\top100\1997\vor5_97.doc

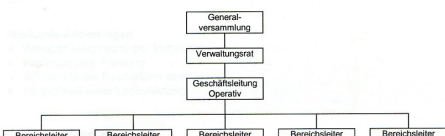
2



27.01.98

Mögliche Organigramm des SVDW der Zukunft

Das Ziel wurde so formuliert: Wir müssen eine Organisation schaffen, in der alle Verbände welche an der Gebäudehülle tätig sind, zusammengefasst sind.
Das Diagramm der Endphase liegt dem Protokoll im Anhang bei.
Die Übergangsphase ist als erster Wurf folgendermassen gestaltet worden:



Generalversammlung

- Wahl des Verwaltungsrates

Verwaltungsrat

- 5-7 Personen
- Professor der Architektur
- Banker
- Ökonomie, welche sich in den Bereichen Verbandsführung und Betriebswirtschaft auskennen.
- Industrievertreter

Geschäftsleitung

- Nur ein Direktor

Argumente für neue Organisation vom SVDW zum Dachverband der Gebäudehülle

Positive Aspekte

- Minimierung der Doppelspurigkeiten
- Keine gegenseitige Verrechnungen Stiftungen - Verband
- Finanzielle Seiten (Sparrmassnahmen)
 - ZVA
 - ZV
 - Direktoren
 - leitende Angestellte
 - GV
 - DV
- Klare Regelung der Aufgaben und Kompetenzen
- Kurze Entscheidungswege
- Tempo (welcher so ein Umbau in der Zukunft auch erfordert)
- Linientreue der Entscheidungsträger
- Bessere und attraktivere Dienstleistungen für die Mitglieder
- Kunden und Partner haben klare Ansprechpartner
- Kompaktes Auftreten nach Aussen
- Miteinsatz kann Nutzbringend eingesetzt werden

c:\daten\winword\top100\1997\vor5_97.doc

3



27.01.98

- keine Profilierungsmöglichkeiten der Verantwortlichen

Negative Aspekte

- Angst vor Aufwand, was das Neue mitbringt
- Kleinere Mitbestimmung der Mitglieder
- Statutenänderung

Markante Änderungen

- Weniger Mitsprache der Mitglieder
- Professionelle Führung
- AG könnte die Rechtsform sein
- Möglichkeit einer Lobbybildung

Weiteres Vorgehen

- Guido Marquart und Hermann Merz bilden die Delegation, welche den ZVA informiert
- Im Vorfeld informiert Guido seine GPk-Mitglieder und holt dessen Einverständnis ein
- Guido veranlasst die Buchhaltung des SVDW, das nötige Zahlenmaterial bereitzustellen
- Jürg Schaufelberger und Urs Spuler fertigen die nötigen Folien und Unterlagen vor, dass die Mitglieder des ZVA orientiert werden können.
- Jürg organisiert den Besprechungstermin

Bemerkung

Diese offene Vorgehen ist der erste Schritt. Weitere Tätigkeiten in dieser Richtung muss mit Spezialisten aus Recht und Verband geführt werden.
Wir haben nicht besprochen, was wir unternehmen, wenn die Mitglieder der ZVA nicht mit diesem Vorgehen einverstanden sind. Guido und Mäni werden sehen und situativ entscheiden, was gemacht werden soll.

5. Termine

Nächste Vorstandssitzung 2/98:

Datum: Mittwoch, 11. Februar 1998
Zeit: 09.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Hotel Rössli, Hurden SZ

7. Traktanden Vorstandssitzung 2/98

- 1? Protokoll 5/97
- 2? Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder / Geschäftsstelle
- 3? SVDW der Zukunft
- 4? GV 98
- 5? Rechtliche Situation bei einer virtuellen Unternehmung
- 6? Mitgliedschaft von ausländischen Firmen
- 7? Termine (Daten für die beiden nächsten Vorstandssitzungen bestimmen)
- 8? Traktanden nächste Vorstandssitzung
- 9? Allgemeine Umfrage

c:\daten\winword\top100\1997\vor5_97.doc

4



Schilling Markus

- 1? Wirtschaftlichkeits-Modell Zusammenkunft organisieren
- 2? Abklärungen mit Hr. Bangerter => Wirtschaftlichkeits-Modell
- 3? Rundschreiben an TOP100-Mitglieder => Vorfinanzierung des Programms

Pendente Projekte

- 1? Herr Schlüssel ist in die USA abgereist (Hokus Pokus)
- 2? Bestellung der Latten-Massbänder bei W. Allenbach

Geschäftsstelle

- 1? Dauerauftrag: Verschickt die Unterlagen, wie Broschüre, Begleitbrief, Eintrittsgesuch etc. an die Interessenten
- 2? Dauerauftrag: revidierte Mitgliederliste dem Protokoll beilegen
- 3? Neuaufnahmen bearbeiten: BBH Baubedarf Holding AG, Herr Vogt Roland => Dokumentationen GV 97 und HV 97 mit der Rechnung beilegen => V. Meli wird die Unterlagen persönlich übergeben!
- 4? TOP100-Mitgliedersuche nach dem gleichen Muster wie der SVDW
- 5? Organisation Tagungsort für die beiden nächsten Vorstandssitzungen

Hermann Merz beendet um 14.45 Uhr die Vorstandssitzung.

Der Aktuar

Hermann Merz

c:\daten\winword\top100\1997\vor5_97.doc

6



Vorstandsprotokoll 2/98

Datum: Mittwoch, 11. Februar 1998
Ort: Hotel Rössli, Hurdn
Beginn: 09.00 Uhr

Teilnehmer: Co-Präsidium: Merz Hermann, Spuler Urs
Vorstand: Meli Viktor, Tramaux Sâmi
Schaufelberger Jürg
Haldi Erich, Schilling Markus

Aktuar: Grob René
Gast: Brenner Felix

Entschuldigt: Vorstand: Haymoz Armin
GPK: Grob Hans

Verteiler: Vorstand
GPK
Aktuar
Brenner Felix

Traktanden:

1. Protokoll 1/98
2. Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder / Geschäftsstelle
3. GV 98
4. Rechtliche Situation bei einer virtuellen Unternehmung
5. Mitgliedschaft von ausländischen Firmen
6. Termine (Daten für die beiden nächsten Vorstandssitzungen bestimmen)
7. Traktanden Vorstandssitzung 3/98
8. Allgemeine Umfrage

u:\winword\top100\1998\vor2_98.doc

1



16.02.98

1. Protokoll 1/98

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird genehmigt.
G. Marquart hat das Protokoll nicht erhalten, V. Meli hat ihm eines gefaxt.

2. Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder/Geschäftsstelle

Verbandsstrukturen SVDW:

- S. Tramaux hat zwischenzeitlich lose Gespräche mit Hr. Hanard von der IGDF geführt. Er wird ihn zu gegebener Zeit wieder kontaktieren (Gebäudehüllenverband).

Beschlüsse: Bildung eines Ausschuss unter Mitwirkung der Herren:
G. Marquart, V. Meli, H. Merz, S. Tramaux
Ebenfalls wird noch P. Walker angefragt
Situativ können als Unterstützung weitere Personen eingeladen werden
V. Meli führt den Vorsitz des Ausschusses.
Es wird ein Protokoll geführt:
Verteiler: Zahlende Vorstandsmitglieder

DevisExpert

- Es finden Gespräche zwischen der Genossenschaft DevisExpert und der Firma Bulgarelli statt. Weitere Gespräche müssen noch geführt werden.

Wirtschaftlichkeitsmodell

- Industrie bekundet kein Interesse am Wirtschaftlichkeitsmodell
- Anwalt A. Rüesch schlägt eine „Einfache Gesellschaft“ ohne Eintrag ins HR als mögliche Rechtsform vor
- Gesprochene Darlehen der TOP100-Mitglieder: Fr. 65'000.—

Beschlüsse: M. Schilling organisiert eine Info-Veranstaltung für jene TOP100-Mitglieder, die sich für das Modell interessieren (Darlehen)
• S. Tramaux wird E. Baeriswyl kontaktieren
• V. Meli wird die weiteren Mitglieder kontaktieren

Neu-Aufnahmen

Studach Karl, 7000 Chur

u:\winword\top100\1998\vor2_98.doc

2



16.02.98

3. GV 98

- 2 verschiedene Tagungsorte sind organisiert
- Besichtigung einer Kartonage-Fabrik → vom Altpapier zur Kartonschachtel

Themen
Virtuelle Unternehmung
Verkaufskurs
Wirtschaftlichkeitsmodell
Service-Leistungen
EDV, Vorstellung Sorba
Entwicklung Zusammenschluss Verbände

Verantwortung/Referent
E. Haldi
P. Sonderegger
M. Schilling
W. Eschenmoser
M. Schilling
U. Spuler, Stauch

4. Rechtliche Situation bei einer virtuellen Unternehmung

- Anwalt Peder Cathomen wird an der GV 98 ein Referat halten, u.a. Haftung etc.
- Architekt Roman Lüscher wird ebenfalls ein Referat an der GV 98 halten, seine Erfahrungen etc. (Er hat zusammen mit anderen Planern eine GmbH gegründet → siehe Beilage)
- R. Grob wird einen Fragebogen auf die GV 98 vorbereiten
- An der Herbstversammlung 98 die Resultate des Investitionsprogramms EFI vorstellen

5. Mitgliedschaft von ausländischen Firmen

Beschluss: Die Qualität der ausländischen Firmen muss TOP100-like sein!

6. Termine

GV 98:

Datum: Mittwoch, 25. März 1998 und Donnerstag 26. März 1998
Zeit:
Ort: Weinfelden

Nächste Vorstandssitzung 3/98:

Datum: Mittwoch, 29. April 1998
Zeit: 09.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Hotel Rössli, Hurden SZ

u:\winword\top100\1998\vor2_98.doc

3



Übernächste Vorstandssitzung 4/98:

Datum: Mittwoch, 26. August 1998
Zeit: 09.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Hotel Rössli, Hurden SZ

7. Traktanden Vorstandssitzung 3/98

- Protokoll 2/98
- Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder / Geschäftsstelle
- Rückblick GV 98
- Herbstversammlung 98 (A.+H. Müggler einladen)
- Verbandspolitik
- Termine (Daten für die beiden nächsten Vorstandssitzungen bestimmen)
- Traktanden nächste Vorstandssitzung
- Allgemeine Umfrage

8. Allgemeine Umfrage

- E. Haldi wird den Sohn von C. Bucher an die GV 98 einladen, als Gegenleistung erwartet der Vorstand der TOP100, dass er an einer der nächsten Vorstandssitzungen ein Referat über die ERFA DAFA hält.
- J. Schaufelberger informiert über die Zukunft der BBK im SVDW

u:\winword\top100\1998\vor2_98.doc

4



Schilling Markus

- Wirtschaftlichkeits-Modell
- Organisation einer Info-Veranstaltung über das Wirtschaftlichkeitsmodell
- Sorba an GV 98 einladen

Pendente Projekte

- Herr Schlüssel ist in die USA abgereist (Hokus Pokus)
- Bestellung der Latten-Massbänder bei W. Allenbach

Geschäftsstelle

- Dauerauftrag: Verschickt die Unterlagen, wie Broschüre, Begleitbrief, Eintrittsgesuch etc. an die Interessenten
- Dauerauftrag: revidierte Mitgliederliste dem Protokoll beilegen
- Bearbeitung der Neu-Aufnahmen
- TOP100-Mitgliedersuche nach dem gleichen Muster wie der SVDW
- Organisation Tagungsorte für die beiden nächsten Vorstandssitzungen
- Fragebogen für GV 98 vorbereiten (Fragen zu den Referaten VU)
- A.+H. Müggler zur Vorstandssitzung einladen

Hermann Merz beendet um 12.15 Uhr die Vorstandssitzung.

Der Aktuar

René Grob

u:\winword\top100\1998\vor2_98.doc

6



Vorstandsprotokoll 3/98

Datum: Mittwoch, 29. April 1998
Ort: Hotel Rössli, Hurdn
Beginn: 09.15 Uhr

Teilnehmer: Co-Präsidium: Merz Hermann, Spuler Urs
Vorstand: Meili Viktor, Tramaux Sâmi
Schaufelberger Jürg
Haldi Erich, Schilling Markus
Mügler Hubert

Gast:

Entschuldigt: Vorstand: Haymoz Armin
GPK: Grob Hans
Gast: Brenner Felix

Verteiler: Vorstand
GPK
Aktuar
Gäste

Traktanden:

1. Protokoll 2/98
2. Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder / Geschäftsstelle
3. Rückblick GV 98
4. Herbstversammlung 98
5. Verbandspolitik
6. Termine (Daten für die beiden nächsten Vorstandssitzungen bestimmen)
7. Traktanden Vorstandssitzung 4/98
8. Verschiedenes

1. Protokoll 2/98

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird genehmigt.

u:\winword\top100\1998\vor3_98.doc

1



2. Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder/Geschäftsstelle

DevisExpert

H. Merz stellt die Sanierungsvorschläge des SSIV sowie der TOP100 vor, wichtig bei der Variante von TOP100 sind:

- Verbreitung des Programms bei Handwerkern und Architekten
- Geschäftsführer

J. Schaufelberger erläutert den Vorschlag des SVDW, wesentliche Punkte des Vorschlags sind:

Sanierung der Finanzen
Austausch des Geschäftsführers sowie Neubildung des Verwaltungsrats

Beschluss:

U. Spuler wird den überarbeiteten Vorschlag der TOP100 (Treuhand H. Merz) an der ausserordentlichen GV der Genossenschaft DevisExpert vom 12.5.98 vertreten.

Darlehen des SVDW an TOP100

Kontaktaufnahme von V. Meili mit A. Weibel betreff Terminvereinbarung über die Rückzahlung des Darlehens

Wirtschaftlichkeitsmodell

Erste Erfahrungen:

- Benutzer-Oberfläche zu kompliziert
- Auswertung (Resultate) schwierig zu lesen
- Benutzerführung nicht „windowlike“

Beschluss:

- Anpassung des Programms als „Handwerkervariante“, ist Hr. Bangerter einverstanden?
- Zusammenkunft der Arbeitsgruppe

3. Rückblick GV 98

Ziel der Veranstaltung: Impuls für TOP100-Mitglieder

- Virtuelle Unternehmung: schwieriges Thema, weil die meisten Teilnehmer noch zu wenig mit dem Thema konfrontiert werden
- Tagungs-Organisation: Herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Felix Brenner für die tadellose Organisation

u:\winword\top100\1998\vor3_98.doc

2



- Organisation Referenten: H. Merz bedankt sich bei E. Haldi für die Organisation der Referenten

Beschluss:

- E. Haldi wird die Entwicklung der VU weiterverfolgen und den Vorstand zu gegebener Zeit jeweils informieren
- Organisation eines ERFA-Treffs VU bei interessierten TOP100-Mitgliedern Ende Februar 1999

4. Herbstversammlung 98

Themen-Rückblick auf die vergangenen Versammlungen gemäss Beilage von U. Spuler

Beschluss:

- Sommerabend vor den Sommerferien (Verantwortung H. Merz und U. Spuler)

Organisation: Sekretariat TOP100
Teilnehmer: Vorstand TOP100
Hubert Mügler
SVDW Jürg Schaufelberger, Werner Meier
Industrie Sorba (J. Sorba), Baubedarf (R. Vogt), Velux (K. Stutz),
Gasser (R. Gasser), Flumroc (K. Frei), Sarna (Hr. Senn)
Diskussionsleiter: Kurt Stutz anfragen
Dauer Beginn: 10.00 Uhr

5. Verbandspolitik

wird bei der nächsten Vorstandssitzung wieder traktantiert

6. Termine

Sommerabend 98:

Datum: Mittwoch, 10. Juni 1998
Zeit: 10.00 Uhr
Ort:

Herbstversammlung 98:

Datum: Mittwoch, 25. November 1998
Zeit:
Ort:

u:\winword\top100\1998\vor3_98.doc

3



Nächste Vorstandssitzung 4/98:

Datum: Mittwoch, 26. August 1998
Zeit: 09.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Hotel Rössli, Hurdn SZ

Übernächste Vorstandssitzung 5/98:

Datum: Mittwoch, 13. Januar 1999
Zeit: 09.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Hotel Rössli, Hurdn SZ

7. Traktanden Vorstandssitzung 4/98

1. Protokoll 3/98
2. Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder / Geschäftsstelle
3. Rückblick Sommerabend 98
4. Herbstversammlung 98 (A.+H. Mügler einladen)
5. Verbandspolitik
6. Termine (Daten für die beiden nächsten Vorstandssitzungen bestimmen)
7. Traktanden nächste Vorstandssitzung
8. Allgemeine Umfrage

8. Verschiedenes

- H. Merz bedankt sich bei J. Schaufelberger für die Einladung als Co-Präsident TOP100 an die DV des SVDW in Engelberg
- Die Firma Zosso vertreibt ein Computerprogramm mit „Betriebswirtschaftlichen Planspielen“ → Ziel, diese Programm an der HV 98 vorstellen
- E. Haldi erkundigt sich, ob die Haftpflichtversicherungssumme von Fr. 3'000'000.—noch ausreichende Deckung gewährleistet → J. Schaufelberger wird dieser Frage innerhalb des SVDW nachgehen

u:\winword\top100\1998\vor3_98.doc

4



Aufträge

Termin

Spuler Urs

1. Dauerauftrag: DevisExpert
2. Kontaktaufnahme zwecks Mitgliederwerbung mit Fa. Stämpfli
3. Sommerabend

Merz Hermann

1. Dauerauftrag: DevisExpert
2. Schreiben an TOP100-Mitglieder ⇒ SARNÄ motivieren, dass SARNÄ bei DevisExpert mitmacht
3. Sommerabend

Tramaux Sämi

1. Kontaktaufnahme mit Hr. Hanard zu gegebener Zeit (Gebäudehüllenverband).
2. Nochmalige Kontaktaufnahme zu einem späteren Zeitpunkt mit E. Baeriswyl betreff Info-Veranstaltung Wirtschaftlichkeitsmodell

Meli Viktor

1. Organisation des Ausschusses (Verbandsstrukturen SVDW), Anfrage an P. Walker
2. Kontaktaufnahme mit TOP100-Mitgliedern betreff Info-Veranstaltung Wirtschaftlichkeitsmodell
3. Kontaktaufnahme mit A. Weibel betreffend Rückzahlung Darlehen (Termin)

Schäufelberger Jürg

1. Computerprogramm der Firma Zosso an der HV 98 vorstellen
2. Abklären, ob eine Haftpflichtversicherungssumme von Fr. 3'000'000.—noch ausreichende Deckung gewährleistet

Haldi Erich

1. Virtuelle Unternehmung im allgemeinen
2. Organisation ERFA-Treff VU Ende Februar 1999

u:\winword\top100\1998\vor3_98.doc

5



Mügglar Arthur / Mügglar Hubert

1. Organisation Herbstversammlung 98

Schilling Markus

1. Wirtschaftlichkeits-Modell
2. Organisation einer Info-Veranstaltung über das Wirtschaftlichkeitsmodell
3. Kontaktaufnahme mit Hr. Bangerter ⇒ Anpassung des Programms als „Handwerkervariante“
4. Organisation Zusammenkunft der Arbeitsgruppe

Pendente Projekte

1. Herr Schlüssel ist in die USA abgereist (Hokus Pokus)
2. Bestellung der Latten-Massbänder bei W. Allenbach

Geschäftsstelle

1. Dauerauftrag: Verschickt die Unterlagen, wie Broschüre, Begleitbrief, Eintrittsgesuch etc. an die Interessenten
2. Dauerauftrag: revidierte Mitgliederliste dem Protokoll beilegen
3. Bearbeitung der Neu-Aufnahmen
4. TOP100-Mitgliedersuche nach dem gleichen Muster wie der SVDW
5. Organisation Tagungsort für die beiden nächsten Vorstandssitzungen
6. A.+H. Mügglar zur Vorstandssitzung einladen
7. Sämtliche Unterlagen für die Organisation der HV 98 an Hubert Mügglar
8. Organisation Sommerabend

Hermann Merz beendet um 13.00 Uhr die Vorstandssitzung.

Der Aktuar

René Grob

u:\winword\top100\1998\vor3_98.doc

6



Vorstandsprotokoll 4/98

Datum: Mittwoch, 28. Oktober 1998
Ort: Kongresshotel Seedamm Plaza, 8808 Pfäffikon
Beginn: 14.00 Uhr

Teilnehmer: Co-Präsidium: Merz Hermann, Spuler Urs
Vorstand: Meli Viktor, Tramaux Sämi
Haldi Erich
GPK: Mügglar Arthur
Aktuar: Grob René
Gast: Mügglar Hubert

Entschuldigt: Vorstand: Haymoz Armin, Schilling Markus
Schäufelberger Jürg

Verteiler: Vorstand
GPK
Aktuar
Gast

Traktanden:

1. Protokoll 3/98
2. Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder / Geschäftsstelle
3. Rückblick Sommerabend 98
4. Herbstversammlung 98
5. Verbandspolitik
6. Termine (Daten für die beiden nächsten Vorstandssitzungen bestimmen)
7. Traktanden Vorstandssitzung 1/99
8. Verschiedenes

1. Protokoll 3/98

Das Protokoll der letzten Vorstandssitzung wird genehmigt.

l:\top100\1998\Protokolle\vor4_98.doc

1



2. Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder/Geschäftsstelle

DevisExpert

An der GV der Genossenschaft DevisExpert wurde eine Arbeitsgruppe mit den HH H. Merz, U. Spuler und P. Stämpfli gebildet, die den Auftrag erhielt, das Programm in irgendwelcher Form bestmöglichst zu „verwerten“ (verkaufen, weiterverarbeiten etc):

Vertrieb: Verlage (Bertelsmann und Zollikofer) ⇒ sind aber nur für den Vertrieb zuständig, werden die Programme selbst nicht produzieren

Produktion: EDV-Häuser
• WIBEAG ⇒ Falls alle EDV-Häuser sich gemeinsam an der Produktion beteiligen würden, könnten weitere Gespräche geführt werden
• Alisoft ⇒ kein Interesse
• Planocal ⇒ Vorschlag folgt
• SORBA ⇒ grosses Interesse
⇒ Software-Häuser übernehmen keine vorhandenen (geschriebenen) Programme, mit der Ausnahme, wenn das Programmiererteam übernommen werden kann
⇒ Programm muss daher neu geschrieben (entwickelt) werden
⇒ SORBA finanziert die Entwicklung des Programms
⇒ Autoren der Anwenderprogramme finanzieren ihre Entwicklungsarbeit

Vorabklärungen mit den Genossenschaftlern:

- ⇒ Verbände und Industrie erhalten Vergütungen für Tools bis zum Genossenschaftskapital
- ⇒ Private Genossenschafter erhalten das Nutzungsrecht an den Programmen bis zum Genossenschaftskapital
- ⇒ P. Stämpfli schreibt das Genossenschaftskapital ab, wenn die ausstehenden Rechnungen bezahlt werden
- ⇒ für TOP100 besteht vorderhand keine finanzielle Lösung

Diskussion:

- ⇒ Ist SORBA der richtige Partner?
- ⇒ Müssen ev. weitere Partner kontaktiert (gesucht werden)?

Beschluss:

Vorstand steht einstimmig hinter dem Entscheid von H. Merz und U. Spuler, DevisExpert zu liquidieren, mit SORBA den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und ein neues Programm schnellstmöglich auf den Markt zu bringen. Dies aber unter der Voraussetzung, dass die konventionellen Dachdeckerprogramme nicht tangiert werden.

Vorschlag SSIV Hr. Lichtsteiner: Nachfinanzierung Devis Expert für 1 Jahr durch Verbände

l:\top100\1998\Protokolle\vor4_98.doc

2



Beschluss:

U. Spuler wird sich an der ausserordentlichen GV vom 3.11.98 gegen den Antrag aussprechen, dass die Verbände DevisExpert 1 Jahr nachfinanzieren werden.

Wirtschaftlichkeitsmodell

Programm ist für Handwerker unbrauchbar:

- ⇒ zu komplizierte Eingabemasken sowie Auswertung der Daten nicht nutzbar
- ⇒ Wirtschaftlichkeit hat nicht den gewünschten Stellenwert im Programm

Beschluss:

U. Spuler organisiert ein Treffen mit der Arbeitsgruppe „Wirtschaftlichkeitsmodell“

Neu-Aufnahmen: Paul Bauder AG, Hr. Rainer Schmid

Ausstehende Mitgliederbeiträge: ⇒ R. Distel und P. Marchon werden ausgeschlossen (Mitgliederbeitrag 1997 und 1998 ausstehend)
⇒ Mit den anderen Mitgliedern wird H. Merz ein persönliches Telefongespräch führen

Mitgliederwerbung: wird ev. bei der nächsten Vorstandssitzung behandelt

3. Rückblick Sommerabend 98

Kosten für den Sommerabend zu hoch!

Beschluss:

Budget für die zukünftigen Sommerabende sollte im Rahmen von Fr. 3'000.- liegen

H. Merz und U. Spuler werden an der Herbstversammlung 98 beim Traktandum „TOP100 in eigener Sache“ die Mitglieder anfragen, welche Themen TOP100 aufgreifen und behandeln soll (mögliches Thema: Was erwarten wir von einem Treuhänder?)

4. Herbstversammlung 98

A. Müggler stellt den Tagungsablauf gemäss Beilage (Einladung) vor

5. Verbandspolitik

- ⇒ Aschwanden und Schwyter stellen sich an der DV 99 nicht mehr zur Wahl
- ⇒ Anforderungsprofil an die neuen Kandidaten wird an der Herbstversammlung 98 vorgestellt

I:\Top100\1998\Protokolle\vor4_98.doc

3



⇒ ZVA-Sitzung vom 20.11.98 muss abgewartet werden, bevor erste Massnahmen beschlossen werden können

Beschluss:

Unterstützungs-Komitee an der Herbstversammlung vom 25. November 1998 wählen

6. Termine

Herbstversammlung 98:

Datum: Mittwoch, 25. November 1998
Zeit: 09.45 bis 17.00 Uhr
Ort: Hotel Schiffli Buriel

Nächste Vorstandssitzung 1/99:

Datum: Mittwoch, 13. Januar 1999
Zeit: 09.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Hotel Rössli, Hurden SZ

ERFA-Tagung „Virtuelle Unternehmung“:

Datum: Freitag, 5. März 1999
Zeit: 15.00 Uhr
Ort: wird noch bestimmt

Übernächste Vorstandssitzung 2/99:

Datum: *Mittwoch* 9. März 1999
Zeit: 09.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Hotel Rössli, Hurden SZ

Mitgliederversammlung 99:

Datum: Mittwoch, 24. März 1999 bis Donnerstag, 25. März 1999
Zeit:
Ort:

7. Traktanden Vorstandssitzung 1/99

1. Protokoll 4/98
2. Aufträge und Berichterstattung Vorstandsmitglieder / Geschäftsstelle
3. Mitgliederversammlung 99 (A.+H. Müggler sowie K. Stutz einladen)
4. Termine (Daten für die beiden nächsten Vorstandssitzungen bestimmen)
5. Traktanden nächste Vorstandssitzung
6. Allgemeine Umfrage

I:\Top100\1998\Protokolle\vor4_98.doc

4



8. Verschiedenes

- Spengler-Tagung SSIV am 24. März 1998
- Massbänder ⇒ H. Müggler präsentiert diese an der Herbstversammlung 98

Aufträge

Termin

Spuler Urs

1. Dauerauftrag: DevisExpert

Merz Hermann

1. Dauerauftrag: DevisExpert
2. Mit den Mitgliedern, deren Mitgliederbeitrag noch ausstehend ist, wird H. Merz persönliche Telefongespräche führen und nachfragen wieso nicht bezahlt wurde
3. Fr. 3'000.— von Raiffeisenbank-Konto an V. Meli überweisen (Nicht bezahlte Beiträge von R. Distel und P. Marchon)
4. Telefon mit A. Haymoz über dessen Austritt aus dem Vorstand und ev. beim Verein TOP100 (wird sein Nachfolger Mitglied bei TOP100)
5. Mitgliederwerbung: Aufruf an Mitglieder an der Herbstversammlung 98 bei „TOP100 in eigener Sache“

Tramaux Sämi

1. Kontaktaufnahme mit Hr. Hanard zu gegebener Zeit (Gebäudehüllenverband).

Meli Viktor

1. Organisation des Ausschusses (Verbandsstrukturen SVDW), Anfrage an P. Walker
2. Kontaktaufnahme mit A. Weibel betreffend Rückzahlung Darlehen (Termin)
3. Budget an die Herbstversammlung 98 mitnehmen

Schäufelberger Jürg

1. Computerprogramm der Firma Zosso an der HV 98 vorstellen
2. Abklären, ob eine Haftpflichtversicherungssumme von Fr. 3'000'000.—noch ausreichende Deckung gewährleistet

I:\Top100\1998\Protokolle\vor4_98.doc

5



Haldi Erich

1. Virtuelle Unternehmung im allgemeinen
2. Organisation ERFA-Treff VU Anfang März 1999

Müggler Arthur / Müggler Hubert

1. Organisation Herbstversammlung 98

Schilling Markus

1. Wirtschaftlichkeits-Modell an der Herbstversammlung 98 präsentieren

Pendente Projekte

1. Herr Schlüssel ist in die USA abreist (Hokus Pokus)
2. Bestellung der Latten-Massbänder bei W. Allenbach

Geschäftsstelle

1. Dauerauftrag: Verschiede die Unterlagen, wie Broschüre, Begleitbrief, Eintrittsgesuch etc. an die Interessenten
2. Dauerauftrag: revidierte Mitgliederliste dem Protokoll beilegen (Kündigungen!)
3. Bearbeitung der Neu-Aufnahmen
4. TOP100-Mitgliedersuche nach dem gleichen Muster wie der SVDW
5. Organisation Tagungsort für die beiden nächsten Vorstandssitzungen
6. A.+H. Müggler sowie K. Stutz zur Vorstandssitzung einladen
7. R. Distel und P. Marchon werden ausgeschlossen (Mitgliederbeitrag 1997 und 1998 ausstehend)
8. Namen der Arbeitsgruppe Wirtschaftlichkeitsmodell an U. Spuler weiterleiten
9. Adressen TOP100-Mitglieder an E. Haldi weiterleiten (Diskette)

Hermann Merz beendet um 18.30 Uhr die Vorstandssitzung.

Der Aktuar

René Grob

I:\Top100\1998\Protokolle\vor4_98.doc

6